RATHAUS-NACHRICHTEN
AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN BEILAGE DES NSG WIEN
HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D STADT WIEN
VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:
GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN (IM WEHRDIENST)
VERANTWORTLICHER SCHRIFTLEITER: HANS MÜCKE. I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF A 28-500, KLAPPEN 002. 263. 069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 146 Wien, 21. August 1943.

Musikschule der Stadt Wien.

Zum Leiter der Opernschule (Schule für musikalische darstellende Kunst) an der Musikschule der Stadt Wien wurde Kammersänger Alfred Jerger berufen. Kammersängerin Professor Anna Bahr-Mildenburg wird eine Sonderklasse für musikdramatische Darstellung leiten.

(Die Musikschule der Stadt Wien, I., Johannesgasse 4a, gliedert sich derzeit in die Abteilung I., Schule für Musik (Musiktheorie, Gesang, Klavier, Cembalo, Orgel, alle Streich- und Blasinstrumente, Gitarre, Laute, Harfe, Schlagwerk), die Abteilung II, Schule für musikalische darstellende Kunst, unter der Leitung des Kammersängers Alfred Jerger, mit der Sonderklasse für musikdramatische Darstellung unter der Leitung der Kammersängerin Professor Anna Bahr-Mildenburg, die Abteilung III, Tanzausbildungsstätte für Bühne und Lehrfach, unter der Leitung von Frau Professor Rosalia Chladek, und die Abteilung IV, Seminar für Singschullehrer, unter der Leitung von Franz Burkart.

Der Unterricht beginnt am Donnerstag, den 23. September. Einschreibungen und Anmeldungen ab 1. September, Aufnahmeprüfungen ab 13. September.)

Josefstädter Heimatmuseum.

Vor mehreren Jahren legte der Heimatforscher Ludwig Berka im VIII. Wiener Gemeindebezirk den Grundstock zu einer lokalhistorischen Sammlung. Trotz des Krieges sollen nun die Arbeiten fortgesetzt werden, um in der Josefstadt ein Heimatmuseum erstehen zu lassen. Der Verein zur Erhaltung und Förderung des Josefstädter Heimatmuseums bietet jedem bodenständigen Volksgenossen ein interessantes und dankbares Arbeitsgebiet zur Mitarbeit als Heimatpfleger, Heimatforscher, Propagandist (Mitgliedswerbung) oder im Arbeitsausschuss. Durch die Vereinsbeiträge (ordentliche Mitglieder jährlich mindestens 1 RM, unterstützende Mitglieder jährlich mindestens 5 RM) werden die nötigen Geldmittel zur Ausgestaltung der Schau-

räume beschafft.

Bezirkshistorische Urkunden, Bilder und sonstige Gegenstände mögen dem Museum geschenkweise oder als Leihgabe (gegen jederzeitigen Widerruf) zur Verfügung gestellt werden. Alle bisher gesammelten Gegenstände werden einstweilen in einem besonderen Lager, VIII.,Strozzigasse 13, verwahrt, bis es gelungen sein wird, für das Josefstädter Heimatmuseum ein geeignetes Dauerheim zu schaffen.

Das Kulturamt der Stadt Wien hat den Bezirksvorsteher a.D. Anton Brunner zum Vereinsführer des neugegründeten Vereins zur Erhaltung und Förderung des Josefstädter Heimatmuseums bestellt.

Die Geschäftsstelle befindet sich VII., Hermanngasse 24, Fernruf: B 36-5-45, Klappe 01.

Goldene Hochzeiten.

Die Glückwünsche und Ehrengaben der Stadt Wien zum goldenen Hochzeitsfest empfingen in der abgelaufenen Woche folgende Wiener Ehepaare: Karl und Josefa Slunecko, 15.,Nobilegasse 17, Ferdinand und Scholastika Menzl, 21., Stammersdorf, Hauptstrasse 18, Wenzl und Maria Stowasser, 5., Spengergasse 57, Johann und Karoline Liszka, 4., Favoritenstrasse 54, Anton und Maria Habesch, 12., Arndtstrasse 88, Ludwig und Julianna Poihs, 23.,Schwechat, Dreherstrasse 4, Emil und Elisabeth Braun, 15., Hamerlinggasse 11, Josef Franz und Anna Stasny, 15., Goldschlagstrasse 49, Leopold und Amalie Jielg, 7., Kandlgasse 5, Heinrich und Ida Gemeiner, 4., Graf Starhemberggasse 5, Franz und Karoline Sebelik, 4., Johann Straussgasse 5 Johann und Klara Müller, 3., Hohlweggasse 40, Wenzel und Johanna Hostasch 18., Währinger Gürtel 21, Georg und Marie Velek, 20., Dresdnerstrasse 53, sowie Wenzel und Maria Sindelar, 11., Am Kanal 75.

Ehrung von Neunzigjährigen.

Anlässlich des 90. Wiegenfestes hat die Stadt Wien in der abgelaufenen Woche die Frauen Vinzenzia Petr, 15., Viktoriagasse 14 b, Marie Munduch, Klosterneuburg, Leopoldstrasse 31, und Marie Nimmerfroh, 3., Eslarngasse 28, durch Glückwunschschreiben und Festgaben geehrt.